

### Klausurtagung des Gemeinderats

## Vorschläge zur Gesundung der städtischen Finanzen zunächst in Ausschüssen

Gemeinderat und Verwaltung erarbeiteten ein Paket von Maßnahmen, um die nötige Haushaltskonsolidierung fortzuführen und die vom Regierungspräsidium geforderten 3 Millionen Einsparungen im Verwaltungshaushalt bis Ende 2013 zu erbringen. Dabei wurden verschiedene Themenpunkte in sehr sachlicher und konstruktiver Art und Weise vorbesprochen und diskutiert. Die endgültigen Entscheidungen werden nun in den einzelnen Ausschüssen vorbesprochen und abschließend dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt.

Bei voller Umsetzung der diskutierten Maßnahmen könnten insgesamt 660 000 Euro durch Einnahmeerhöhungen bzw. durch Ausgabenreduzierungen erzielt werden.

Vor allem in den Bereichen Kultur, Schule und Sport werden maßvolle Anpassungen vorgenommen, beson-

*Bei voller Umsetzung der diskutierten Maßnahmen könnten insgesamt 660 000 Euro durch Einnahmeerhöhungen bzw. durch Ausgabenreduzierungen erzielt werden.*

ders dort, wo die Stadt erhebliche Aufwendungen zu leisten hat.

Finanzbürgermeister Bernd Häusler bewertet die Ergebnisse der Klausurtagung sehr positiv. Die diskutierten Vorschläge leisteten einen spürbaren Beitrag zur Gesundung des städtischen Haushaltes, ohne dass bewährte vorhandene Strukturen in deren Bestand gefährdet und die soziale Verantwortung der Stadt außer Acht gelassen werden.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde dem vorgeschlagenen Beratungsweg in den zuständigen Ausschüssen zugestimmt.

Es ist anzunehmen, dass im Rahmen der um die Jahreswende stattfindenden Haushaltsberatungen weitere Maßnahmen diskutiert werden.

Die Klausurtagung ist nur ein – wenngleich sehr wichtiger – Meilenstein auf dem Weg zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes. Rund 500 Anregungen, Vorschläge und Hinweise auf Optimierungspotenziale wurden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung bereits erarbeitet und diskutiert. Diese fanden schon Eingang in eine erste Einsparliste in Höhe von rund 700 000 Euro, die von den Fachbereichen in die Haushaltserstellung eingebracht wurde.

Im Laufe der nächsten Wochen und Monate sollen weitere Maßnahmen von Verwaltung und Gemeinderat geprüft und umgesetzt werden.

*Siehe Kasten.*

### Anregungen zur Haushaltskonsolidierung

#### Jugendmusikschule

Zunächst muss festgestellt werden, dass die letzte Gebührenerhöhung am 1. April 2003 vorgenommen worden ist. Die Gebühren der Jugendmusikschule liegen im Vergleich zu den Sätzen des Landesdurchschnitts, aber auch zu den Umlandgemeinden, unter diesen Gebührensätzen. Der Monatstarif für einen 45-minütigen Einzelunterricht kostet zum Beispiel künftig für Singener Schüler 79 Euro statt bisher 75 Euro. Das heißt, es handelt sich um eine Erhöhung von vier Euro im Monat bzw. 48 Euro im Jahr. Zum Vergleich: der Landesdurchschnitt beträgt hier 85,50 Euro. Auch mit Blick auf die umliegenden Musikschulen bietet die Singener Jugendmusikschule weiterhin den günstigsten Tarif.

#### Verlässliche Grundschule

Die Stadt Singen hat mit dem Schuljahr 2000/2001 die verlässliche Grundschule eingeführt. Für eine Betreuung von Montag bis Freitag eine Stunde vor bzw. nach dem Schulunterricht wurden bisher 10 Euro erhoben. Für eine Betreuung vor und nach dem Schulunterricht waren dies 20 Euro pro Monat. Geplant ist nunmehr eine Erhöhung von 10 Euro auf 20 Euro bzw. von 20 Euro auf 40 Euro. Das bedeutet, dass der Stundensatz für die verlässliche Grundschule von bisher 0,50 Euro pro Stunde auf 1,00 Euro angehoben wird. Des Weiteren werden für das dritte Kind nach wie

vor keine Beiträge verlangt. Auch die neuen Beiträge sind im interkommunalen Vergleich als angemessen zu sehen.

#### Gruppengrößen bei der Betreuung der Ganztageschule

Im Schuljahr 2001/2002 wurde an der Schillerschule – als erste Singener Schule – der Ganztagesbetrieb im Hauptschulbereich eingeführt. Über die Jahre folgten zwei weitere Hauptschulen und ab dem Jahr 2007/2008 vier Grundschulen, eine Förderschule sowie die beiden Gymnasien. Die Betreuung erfolgt durch einen Mitarbeiterstab von ca. 90 bis 100 Personen im Schuljahr 2010/2011 und ist kostenlos für die Elternschaft. Die Gruppengrößen lagen bisher bei 8 bis 10 Kindern pro Gruppe. Der Vorschlag sieht vor, die Gruppengrößen im freizeitpädagogischen Bereich auf 10 bis maximal 12 Kinder anzuheben. Im Bereich der Hausaufgabenbetreuung soll es zu keiner Vergrößerung der Gruppenzahl kommen. Durch diese Maßnahme können 25 000 Euro gespart werden, ohne die Qualität der Kinderbetreuung zu mindern oder aber die Begleitkräfte zu überfordern. Daneben entstehen weiterhin keinerlei Kosten für die Elternschaft.

#### Erhöhung der Essenspreise

Im Zuge der Etablierung des Ganz-

tagesbetriebs an Singener Schulen wurden auch die notwendigen Menses für die Singener Schüler gebaut. Diese finden gerade im Grundschulbereich sehr gute Akzeptanz. So nahmen im letzten Schuljahr durchschnittlich ca. 390 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Hauptschulen täglich am Mensaeessen teil. Dies ergibt im Jahr eine Gesamtmenge von 59 280 Essen an den Singener Grund- und Hauptschulen. Das Essen kostete für die Schüler bisher 2,50 Euro pro Mahlzeit und wurde mit mindestens 0,50 Euro von der Stadt Singen bezuschusst. Durch eine Anhebung der Kosten eines Essens auf 3,00 Euro erzielt die Stadt künftig Mehreinnahmen von knapp 30 000 Euro. Zu beachten gilt, dass bei den Gymnasien von Beginn an ein Preis von 3,00 Euro eingeführt worden ist. Des Weiteren liegen die neuen Essenspreise an Singener Schulen im Vergleich zu anderen Städten im Landkreis immer noch unter deren Preisniveau.

#### Erhöhung der Achbadpreise

Im Jahr 2004 wurden mit der Sanierung des Achbades die Eintrittspreise letztmalig erhöht. Im Zeitraum der letzten sechs Jahre kam es zu keiner Anhebung.

Aus diesem Grund wurde eine moderate Erhöhung um ca. 8 Prozent bzw. 10 Prozent bei Jahreskarten als angemessen eingeschätzt.

## Skateranlage eröffnet!



Mit Eröffnung der Skateranlage ging ein lang gehegter Wunsch der Singener Skater in Erfüllung (großes Bild). In nur zwei Wochen wurde die Anlage von Jörg Schaller und seinem Team der Firma Sk8parks gebaut; Unterstützung bekam er dabei von dem Skateverein „Poolfreunde“. OB Ehret dankte sämtlichen Beteiligten, die zur Realisierung dieses Projekts beigetragen haben, und wünschte allen Skatern unfallfreies Fahren. Kleines Bild von links: Jörg Schaller (Firma Sk8parks), Oberbürgermeister Oliver Ehret, Martin Burmeister (Stadtjugendpflege) und Christine Denzel-Jung (Abteilung Grün und Gewässer).

## Jugendförderung: Stadt übernimmt ersten Jahresbeitrag für Sportverein

Bereits im April 2010 ist auf Initiative der Stadtverwaltung ein offenes Sportangebot angelaufen, bei dem interessierte Kinder und Jugendliche regelmäßig freitags unter Anleitung Fußball spielen können.

Mit Beginn des neuen Schuljahres soll nun die zweite Stufe der von Oberbürgermeister Oliver Ehret initiierten Kinder- und Jugendförderung starten: Für jedes Kind der ersten Klasse in Singen wird über den Zeitraum von einem Jahr der Beitrag für einen Sportverein, in den das Kind neu eintritt, von der Stadt Singen übernommen.

*Wir hoffen, mit diesem Angebot möglichst vielen Kindern die Möglichkeit zu geben, in einen Sportverein zu gehen, was sie vielleicht sonst nicht könnten.*

(Andreas Feser, Leiter der Singener Kriminalprävention)

Ziel dieser Aktion ist es, die Kinder möglichst früh an Vereinsstrukturen allgemein und an Sportvereine in Besonderen heranzuführen. Denn diese helfen, dem Alltag eine Struktur zu geben. Und Sport ist zudem

bekanntermaßen besonders wichtig für ein gesundes und sozial integriertes Heranwachsen von Kindern, auch und gerade bei Kindern mit Migrationshintergrund. Nicht zuletzt soll auch ein verstärktes „Sich-Einbringen“ im Jugend-/Breitensport, und damit im ehrenamtlichen Engagement gezielt gefördert werden.

Mit diesem Projekt führt man ein schon jetzt bestehendes Modell der „Freunde des Singener Sports“ konsequent fort. Dabei erhielten sozial schwache Familien bisher eine besondere Förderung durch die Übernahme von Mitgliedsbeiträgen.

## Ausverkauft: Hundetrainer-Star Rütter

Der Auftritt von Martin Rütter mit seinem Liveprogramm „Hund – Deutsch/Deutsch – Hund“ am Donnerstag, 28. Oktober, um 20 Uhr in

der Stadthalle Singen ist **ausverkauft**. Das teilt die Kultur und Tourismus

Singen GmbH mit. Rütter gilt als Vorerster gewaltfreier Hundeerziehung und als Star unter den deutschen Hundetrainern.

## Ehrungen für langjährige Gemeinde- und Ortschaftsräte

Mehrere Gemeinde- und Ortschaftsräte wurden in der letzten Gemeinderatssitzung für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement geehrt.

30 Jahre gehören **Wolfgang Denzel, Manfred Bassler und Peter Hänsler** dem Gemeinderat an, hierfür wurde ihnen die Goldene Ehrennadel des Städtetags überreicht. **Veronika Netzhammer** bekam für 20 Jahre Gemeinderatszugehörigkeit die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Gold. Drei Jahrzehnte ist **Karl-Heinz Schwarz** Mitglied im Ortschaftsrat Hausen, er erhielt die Goldene Ehrennadel des Städtetags und die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Silber für sein 20-jähriges Mitwirken im Ortschaftsrat Beuren konnte **Klaus Geiggas** entgegennehmen.

20 Jahre Mitglied im Ortschaftsrat Friedingen ist **Roland Mayer**, der mit der Silbernen Ehrennadel des Städtetags und der Ehrenmedaille der Stadt Singen in Silber ausgezeich-

net wurde. Für **Elfriede Baldus** gab es die Silberne Ehrennadel des Städtetags und die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Silber (20 Jahre Ortschaftsrat Hausen). **Herbert Vogler** gehört seit 20 Jahren dem Ortschaftsrat Schlatt an. Hierfür bekam er die Silberne Ehrennadel des Städtetags sowie die Ehrenmedaille der Stadt Singen in Silber.

Die Ehrung von **Wolfgang Werkmeister**, der die Goldene Ehrennadel des Städtetags (30 Jahre Mitglied im Ortschaftsrat Beuren), die Silberne Ehrennadel des Städtetags (20 Jahre Mitglied im Gemeinderat), die Ehrenmedaille der Stadt Sin-

gen in Gold (20 Jahre Mitglied im Gemeinderat) und die Ehrenmedaille

der Stadt Singen in Gold (30 Jahre Mitglied im Ortschaftsrat Beuren)

entgegennehmen kann, erfolgt zu einem späteren Termin.



Oberbürgermeister Oliver Ehret (Vierter von rechts) überreichte langjährigen Gemeinde- und Ortschaftsräten die Auszeichnungen des Städtetags Baden-Württemberg und der Stadt Singen. Von links: Peter Hänsler, Karl-Heinz Schwarz, Elfriede Baldus, Veronika Netzhammer, Roland Mayer, Wolfgang Denzel, Klaus Geiggas, Manfred Bassler und Herbert Vogler.

### Große Versteigerung von Fundsachen

Wer Schnäppchen sucht, der ist bei der Fundsachenversteigerung genau richtig: Das Bürgerzentrum Singen organisiert für Samstag, 16. Oktober, wieder eine Versteigerung von Fundsachen. Über 240 Gegenstände kommen unter den Hammer.

Begonnen wird um 10.30 Uhr im Ratsaal des Singener Rathauses (Hohgarten 2). Ab 9.45 Uhr können die Gegenstände besichtigt werden.

Versteigert werden: Fahrräder, mehrere Handys, eine Digitalkamera (ohne Ladekabel), ein Trompetenmundstück, Schmuck, Bücher, Kinderspielsachen, Herren-, Damen- und Kinderbekleidung.

Zum Verkauf kommen: Uhren, Regenschirme, Brillen u.v.m.

Nähere Informationen und Auskünfte erteilt das Bürgerzentrum unter der Telefonnummer 07731/85-599.



Singener Handwerkerrunde, Agentur für Arbeit und Singen aktiv laden ein

# Startschuss: Berufswahl im Handwerk

Was will ich werden? Welcher Beruf liegt mir? Jugendliche im Berufswahlprozess haben die Qual der Wahl. Die Orientierung für die richtige Ausbildung, das riesige Informationsangebot, das Finden einer passenden Ausbildungsstelle oder auch die Bewertung der Anforderungen in verschiedenen Berufen stellt die jungen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern vor eine große Herausforderung.

*Ziel dieses Tages ist es, dass sich die Jugendlichen über verschiedene Ausbildungsberufe und die jeweiligen Betriebe vor Ort informieren können, um damit auch eine Bandbreite der Möglichkeiten praxisnah kennen zu lernen.*

(Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin Singen aktiv)

Daher laden die Singener Handwerkerrunde, die Agentur für Arbeit und Singen aktiv Standortmarketing e.V. bereits zum vierten Mal zum „Tag des offenen Handwerks“ ein. Angesprochen werden die Schülerinnen und Schüler der 7./8./9. Klassen der Förder-, Haupt- und Realschulen. Bereits über 500 Berufsinteressierte haben sich über die Schulen angemeldet.

Ziel dieses Tages ist es, dass sich die Jugendlichen über verschiedene Ausbildungsberufe und die jeweiligen Betriebe vor Ort informieren können, um damit auch eine Bandbreite der Möglichkeiten praxisnah kennen zu lernen.

Insgesamt öffnen 37 Handwerksbetriebe am Freitag, 15. Oktober, von 10 bis 14 Uhr in Singen ihre Pforten für die Jugendlichen, für interessierte Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer. Die Handwerksbetriebe stellen praxisorientiert über 39 bekannte und teilweise unbekannt, aber allesamt zukunftsreiche Berufsbil-

der vor. Jeweils zur vollen Stunde starten die Betriebsrundgänge und -gespräche.

Die jungen Leute können vor Ort in den Betrieben in einem unkomplizierten und freundlichen Umfeld Kontakte zu den Geschäftsführern oder Inhabern knüpfen. Hier werden u.a. Praxisinformationen, ein Praktikum oder eine Lehrstelle angeboten. Die Handwerker und auch ihre bereits eingestellten Auszubildenden stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Rundgänge durch das Unternehmen und kleine Praxisarbeiten werden an diesem Tag ermöglicht.

Bereits zum 2. Mal präsentiert die Handwerkskammer ihr Handwerkermobil. Interessierte können hier ohne Voranmeldung reinschnuppern. Das Handwerkermobil ist eine lebendige High-Tech-Werkstatt. Im Fahrzeug werden anschaulich die derzeitigen technischen Möglichkei-

ten und Anforderungen in den Handwerksberufen gezeigt.

Im Hightech-Lastzug können Eignungstests absolviert werden. Und wer weiß, was er beruflich machen will, kann sich über ausbildende Betriebe in der Region informieren.

Immer an Bord: ein kompetenter Ausbildungsberater, der die Besucher nicht nur über die Chancen einer Berufsausbildung im Handwerk informiert. Das Handwerkermobil wird auf dem Gelände neben der Firma Widmann in der Freibühlstraße stehen.

Junge Menschen sollen durch diese in der Region einzigartige, breit angelegte Orientierungsoffensive den hohen Stellenwert einer betrieblichen Ausbildung im Handwerk erfahren. Die große Palette der vorgestellten Berufe zeigt, dass es neben den allseits bekannten Wunschberufen meist auch attraktive Alternativen gibt, die es zu entdecken gilt.

Interessierte Jugendliche der 7., 8. und 9. Klasse, die sich noch nicht gemeldet haben, können sich noch telefonisch (07731/85-471), per Fax (07731/85-743) oder per E-Mail (singen-aktiv@singen.de) für den Besuch eines oder mehrerer Betriebe verbindlich anmelden; Eltern sind ausdrücklich willkommen und eingeladen.

Die Schüler organisieren den Hin- und Rückweg zum jeweiligen Betrieb selbstständig. Siehe Kasten.

# Singener Realschüler gewinnen bei Malwettbewerb



Ein Schüler und zwei Schülerinnen der Ekkehard-Realschule in Singen sind die Gewinner der ersten Preise beim von der Techniker Krankenkasse (TK) ausgeschriebenen Malwettbewerb „FataOrgana“. Aufgabe war es, in den Bildern einen direkten Bezug zum Thema „Organspende“ herzustellen. Nicole Battenfeld, Sprecherin der TK in Konstanz, freute sich bei der Preisübergabe über das Engagement der jungen Künstler. „Mit dem Wettbewerb wollen wir das Thema ‚Organspende‘ in die Familien und den Freundeskreis der jungen Menschen transportieren“, so Battenfeld. Tobias Hengstler, Mathilde-Bianca Klencz und Selina Sprenger erhielten jeweils zwei Eintrittskarten für das Sea Life in Konstanz. Mehr Infos zur Organspende gibt es im Internet unter [www.tk.de](http://www.tk.de). Hintere Reihe (von links): Kunstlehrerin Lena Cray, Klassenlehrerin Sevgi Turan, Nicole Battenfeld, Sprecherin der Techniker Krankenkasse. Vordere Reihe die Preisträger (von links): Tobias Hengstler, Mathilde-Bianca, Klencz, Selina Sprenger.

★ Denzel's Metzgerei Schwarzwaldstraße 22 nur 13-14 Uhr	★ Jürgen Schmid Schreinerei Freibühlstraße 17	★ Berthold Druckerei Josef-Schüttler-Straße 55	★ Britta Giffel Kostümwelten Hadwigstraße 13	★ Bäckerei Künz Scheffelstraße 14
★ Okle GmbH Großhandelszentrale mit Fleisch- und Wurstproduktion Hochwaldstraße 3 nur um 10 Uhr	★ Gschlecht Natursteine Freibühlstraße 15	★ R. Denzel GmbH Garten- und Landschaftsbau Rudolf-Diesel-Straße 14	★ Südster-Böle AG + Co.KG Georg-Fischer-Straße 55-57	★ Feuerstein Metallgestaltung Cappanstraße 8
★ Elektro Ehinger e.K. Thurgauer Straße 11	★ Dekra Automobil GmbH Byk-Gülden-Straße 16	★ E.W. Gohl GmbH Pfaffenhülle 28	★ Pietät Decker Bestattungshaus Schaffhauser Straße 98	★ Ziegler & Dietrich e.K. Aluminiumstraße 61
★ Zweirad Stroppa OHG Friedlinger Straße 3 nur jeweils um 10 / 11 / 12 Uhr	★ Arcese Kech Logistics GmbH Internationale Spedition Robert-Bosch-Straße 5	★ Ernst & König GmbH Autohaus Georg-Fischer-Straße 19	★ Hegau Gravietechnik Singen Höhenkränenstraße 7	★ Haarkunst Önder Enge Straße 3
★ Fecher Zimmerei Johann-Sebastian-Bach-Straße 12	★ Jäckle Orthopädie-Technik / Sanitätsklinik Hegaustraße 28	★ Oehle Rohstoffverwertung GmbH Otto-Hahn-Straße 4	★ Klink Lackierzentrum Josef-Schüttler-Straße 8	★ Individuell Optic Scheffelstraße 1
★ Widmann GmbH Freibühlstraße 13	★ TOP-Bodenbelag GmbH Otto-Hahn-Straße 26	★ Bach OHG Autohaus Gottlieb-Daimler-Straße 13	★ Hermann Maler Spedition KG Carl-Benz-Straße 2	★ Brillen Hänssler Ekkehardstraße 11
★ Hepp Augenoptik - Hörakustik August-Ruf-Straße 1	★ Sauter GmbH Carl-Benz-Straße 8	★ H. Herrmann Metallbau-Apparate- bau Josef-Schüttler-Straße 24	★ Hugo E. Eppler e.K. Im Haselbusch 6	★ Zapa Hotel Restaurant Bohlinger Dorfstraße 48 Singen-Bohlingen
			★ Lauber GmbH Fensterbau Jahnstraße 20 Singen-Überlingen a.R.	

## Diese Betriebe sind dabei

## Theaternacht Singen

Sa, 30. Okt. 2010  
18-0 Uhr

### Theaternachtprogramm erster Akt: Ein Abend mit Kishon und „Der Fall Rautermann“

Bei der Theater-  
nacht in Singen  
am 30. Oktober  
werden mehrere  
Theater-Ensembles  
zwischen 18  
und 24 Uhr an  
verschiedenen  
Orten gastieren,  
die einstudierten  
Stücke somit mehrfach  
dem Publikum vorstellen.

Bei der ersten Theater-  
nacht in Singen werden  
mehrere Theater-Ensembles  
an verschiedenen Orten  
gastieren und die einstudierten  
Stücke somit mehrfach  
dem Publikum vorstellen.

weils einmal gespielt.

Die Einakter beginnen  
um 18.30,  
19.30, 20.30,  
21.30, 22.30 und  
23.30 Uhr in den  
Räumlichkeiten  
der „Färb“.

## Abend mit v. Münchhausen ausverkauft

Die Abendgesellschaft unter dem Titel „So zählen Sie Ihren inneren Schweinehund“ zum Thema Selbstmotivation mit Marco Freiherr von Münchhausen am Dienstag, 9. November, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen ist **ausverkauft**. Das teilt der

Standortmarketing-Verein Singen aktiv als Veranstalter mit. Bei der Abendgesellschaft mit Vortrag und dreigängigem Menü sorgt die Dieter-Rühlband für die begleitende musikalische Unterhaltung.



## „Hoffmännchen“ statt „Reineke Fuchs“

Eine Programmänderung gibt es beim Kindertheater der Stadthalle Singen. Die Opernwerkstatt am Rhein aus Hürth bei Köln hat ihre geplante Tournee mit „Reineke Fuchs“ absagen müssen. Stattdessen gastiert sie nun im Rahmen des Theaterangebots für Kinder (ab sechs Jahren) mit der Kinderoper „Hoffmännchen“ nach „Hoffmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach in der Stadthalle Singen. Die Aufführungen sind wie bisher vorgesehen am Montag, 24. Januar 2011, um 10.30 Uhr (speziell für Kindergärten und Schulen) sowie um 16 Uhr (Abo-Vorstellung und Freiverkauf). Kindergärten und Schulklassen können die Aufführung sofort mit Fax-Anmeldeformularen buchen, die ihnen bereits zum Schuljahresbeginn zugesandt wurden, oder direkt in den Büros der Tourist Information Singen in der Marktpassage und der Stadthalle.

## Vortrag über Wandel des Gottesbildes

Viel beachtet und diskutiert wurde Jan Assmanns These, dass der Monotheismus gewalttätiger sei als der Polytheismus. In seinem Vortrag „Vom Polytheismus zum Monotheismus: Evolution oder Revolution?“ am Dienstag, 26. Oktober, 20 Uhr, in der Reihe „WissensWert“ (Stadthalle Singen) geht er diesem Wandel nach. In altägyptischen Aufzeichnungen aus dem 15. bis 12. Jahrhundert vor Christus zeichnet sich eine tief greifende Wandlung des Gottesbildes ab. Ferner betrachtet Jan Assmann die späten Textschichten des Alten Testaments, in denen ein echter, dauerhafter Monotheismus auftaucht.

Der als Ägyptologe bekannte Jan Assmann (Universität Heidelberg) hat es seit Jahrzehnten verstanden, den religionswissenschaftlichen Hintergrund der altägyptischen Kultur zum Ausgangspunkt weit ausgreifender anthropologischer und kulturwissenschaftlicher Forschung zu machen. Somit sprengt er die Grenzen des eigenen Faches und erreichte auch eine breite intellektuelle Öffentlichkeit. Assmann zählt zu den angesehensten Geisteswissenschaftlern Deutschlands. Er spricht in der von der Stadt Singen geförderten Reihe „WissensWert“ auf Einladung der St. Thomasgilde und des katholischen Bildungszentrums Singen.

## Die „Wise Guys“ kommen wieder

Einen erneuten Riesenerfolg landeten die „Wise Guys“ mit ihrem zweiten Gastspiel in der Stadthalle Singen. Wer die große Party mit Deutschlands beliebtester A-cappella-Band verpasst hat, der kann sich mit allen Fans schon auf ihren nächsten Auftritt am Donnerstag, 22. September 2011, um 20 Uhr in der

Stadthalle Singen freuen. Der Vorverkauf für dieses Konzert hat bereits begonnen. Karten gibt es bei der Tourist Information Singen (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: [ticketing.stadthalle@singen.de](mailto:ticketing.stadthalle@singen.de)).

## Party mit „Sixty6“ und „Flying Dinos“ 85-Jahr-Feier in Singener Scheffelhalle

85 Jahre Scheffelhalle in Singen sind ein guter Grund zu feiern. Das meint der Förderverein „Freunde der Scheffelhalle“ und lädt zur Party am Samstag, 16. Oktober, ab 20 Uhr ein. Es spielt die bekannte Band „Sixty6“. Außerdem tritt der Rock'n'Roll-

und Boogie-Woogie-Club „The Flying Dinos“ auf. Für die Küche zeichnet das Restaurant „Hegau-Haus“ mit Chef Markus Jäger verantwortlich. Karten für 7 Euro gibt es an der Abendkasse.

## Lesegesellschaft Singen e. V.

Einmal im Monat treffen sich Literaturinteressierte beim Lesestammtisch der Lesegesellschaft Singen im Gasthaus „Kreuz“ zu einem lebhaften Austausch über ein Buch, das beim letzten Treffen als Lektüre vorgeschlagen wurde. Nächster Stammtisch: Montag, 18.

Oktober, 19.30 Uhr, im Seminarraum des Gasthauses „Kreuz“ (Mühlenstraße 13). Thema ist die Novelle „Idylle mit ertrinkendem Hund“ von Michael Köhlmeier. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

## Gems: „Jazz for Kids“

Am Samstag, 16. Oktober, um 14 Uhr findet ein Kinder-Jazzworkshop in der „Gems“ statt. Eltern dürfen natürlich auch mitmachen und jeder – ob Jung oder Alt – zahlt nur 3 Euro Eintritt. Begonnen wird um 14 Uhr, Dauer rund eine Stunde. Der Workshop

findet in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Singen und dem Kulturzentrum Gems statt. Das Angebot wird gefördert durch den Jazzverband BW, die Landesbank BW und die Baden-Württemberg Stiftung.



Programmänderung beim Kindertheater: „Hoffmännchen“ statt „Reineke Fuchs“.

## Jazz Club Singen

### Marty Ehrlich und sein „Rites Quartet“

Zu den Ikonen der New Yorker Downtown-Szene zählt der Klarinetist/Saxophonist Marty Ehrlich, der schon einige Male beim Jazzclub Singen zu Gast war. Nun ist er mit seinem neuen „Rites Quartet“ – dem Trompeter James Zollar, dem Cellisten Erik Friedlander und dem

Schlagzeuger Michael Sarin – am Donnerstag, 14. Oktober, um 20.30 Uhr in der „Gems“ (Mühlenstraße 13) zu hören. Reservierung unter Telefon 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „LeseFuture“.





**Herzlichen Glückwunsch!**



**Altersjubilare**

**Mittwoch, 13. Oktober:**  
Maria Therese Drimus (90), Maria Frieda Faschian (87), Hermann Harbeck (85), Eleonora Böhm (80).

**Donnerstag, 14. Oktober:**  
Katharina Hess (85), Hugo Meinrad Heimburger (81), Ruth Hoffmann (81).

**Freitag, 15. Oktober:**  
Irma Hermann (91), Ottilia Wagner (87), Gerda Edith Elisabeth Gerike (86), Georg Sander (82), Paul Helmut Schafheutle (82), Margareta Elisabeth Amann (81).

**Samstag, 16. Oktober:**  
Ermelinde Maria Rizzo (89), Gertrud Johanna Brähler (83), Anna Maria Elisabeth Matzdorf (83), Beatrix Hofmann (82).

**Sonntag, 17. Oktober:**  
Rudolf Karl Eberhardt (97), Erna Katharina Spies (96), Irma Klaus (85), Hedwig Anna Gebhart (81), Hedwig Theresia Kienzle (80), Olga Neumann (80).

**Montag, 18. Oktober:**  
Maria Kramer (91), Emma Susanne Wittmer (85), Constance Alice Roberts (84), Gisela Cäcilia Maria Mayer (82), Stefan Alfons Beschle (81), Franz Kaupa (81), Edith Johanna Burow (80).

**Dienstag, 19. Oktober:**  
Karolina Wiemann (89), Erika Emma Harder (85), Dora Bluhm (84), Hedwig Hilda Jagusch (84), Maria Senger (84), Erika Emma Paula Despang (81), Nedeljko Drobnjak (81), Wolfgang Petzold (81).

**Ehejubilare**

**Goldene Hochzeit**  
**Donnerstag, 14. Oktober:**  
Fischer, Otto Josef Maria und Walburga, geb. Gauss.

**Dienstag, 19. Oktober:**  
Braun, Erwin und Hildegard Emilie, geb. Bold.

**Diamanthochzeit**  
Felder, Wilhelm und Martha, geb. Haug.

**Allgemeinverfügung der Stadtverwaltung Singen (Hohentwiel)**

zur Genehmigung von **zusätzlichen Ladenöffnungszeiten an den Sonntagen 8. Mai 2011 und 6. November 2011 von 13 bis 18 Uhr**

1. Auf Grund von § 8 Absatz 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten in Baden-Württemberg (LaDÖG) vom 14. Februar 2007 (GBl. 2007, S. 135) wird nach Anhörung der zuständigen kirchlichen Stellen bestimmt, dass die Verkaufsstellen im Gebiet der Stadt Singen (Hohentwiel) abweichend von den in § 3 Absatz 2 Nr. 1 LaDÖG festgelegten Ladenschlusszeiten hinaus am Sonntag, 8. Mai 2011, aus Anlass der Veranstaltung „Leistungschau der IG Singen Süd“ von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 6. November 2011, aus Anlass der Veranstaltung „Martinimarkt“ von 13 bis 18 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein dürfen. Entsprechendes gilt für das Feilhalten von Waren außerhalb von festen Verkaufsstellen.

2. Die mit der Allgemeinverfügung zugelassenen Öffnungszeiten an den beiden Sonntagen gelten unter folgenden Bedingungen:

- Die Genehmigung der Öffnungszeiten enthält keine Genehmigung zur Verlängerung der Arbeitszeiten.
- Die zulässigen Arbeitszeiten nach dem Arbeitszeitgesetz und gegebenenfalls auch die Tarifverträge sind einzuhalten.
- Es wird darauf hingewiesen, dass alle Arbeitszeiten über acht Stunden täglich und an Sonntagen aufzuzeichnen sind.

**Problemstoffe**

Eine Problemstoffsammlung findet am **Freitag, 15. Oktober**, statt:

- 12.30 bis 14.30 Uhr in Singen in der Radolfzeller Straße (Randstreifen vor dem Stadion).
- **Am Montag, 18. Oktober:**
- 10 bis 12 Uhr in Singen am Gaswerk (Industriestraße);

- Die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, des Mutter-schutzgesetzes und des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.

3. Diese Allgemeinverfügung gilt an dem auf die öffentliche Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Stadt Singen *SINGEN KOMMUNAL* folgenden Tage als bekannt gegeben.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen diese Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig. Er ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieser Allgemeinverfügung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Singen, Fachbereich Jugend, Soziales, Ordnung, Hohgarten 2, Zimmer 140, 78224 Singen, zu erheben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist eingegangen ist.

**Hinweis:**  
Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann bei der Stadtverwaltung Singen, Hohgarten 2 (Rathaus), 78224 Singen, im Zimmer 140 während der allgemeinen Sprechstunden (Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr und Mittwoch 14 bis 17 Uhr) eingesehen werden.

Singen, 6. Oktober 2010

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen

- 12.30 bis 14.30 Uhr in der Radolfzeller Straße (Randstreifen vor dem Stadion);
- 14.45 bis 16.45 Uhr in Beuren an der Aach (Musikhalle am Rathaus).

*Es werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.*

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften der Stadt Singen „Bühl – Wohnen mit der Sonne“**  
**Bebauungsplan der Innenentwicklung**  
**Aufstellung und Unterrichtung der Öffentlichkeit**

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat am 21. September 2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Bühl – Wohnen mit der Sonne“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Oberer Bühl“ vom 13. März 1980 und „Überlinger Straße“ vom 13. April 1987) beschlossen.

**Die Grenzen** des Bebauungsplans/der Örtlichen Bauvorschriften „Bühl – Wohnen mit der Sonne“

sind im abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Plangebiet befindet sich in der Singener Südstadt. Es wird im Westen vom Wohngebiet „Oberer Bühl“ und von der Tennisanlage begrenzt, im Norden vom Waldgebiet Martinsbühl, erstreckt sich im Osten bis zum Waldgebiet Unteres Hard und im Süden bis zur Überlinger Straße.

In der Sitzung am 21. September 2010 hat der Ausschuss beschlossen, dass der Bebauungsplan

und die Örtlichen Bauvorschriften „Bühl – Wohnen mit der Sonne“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden.

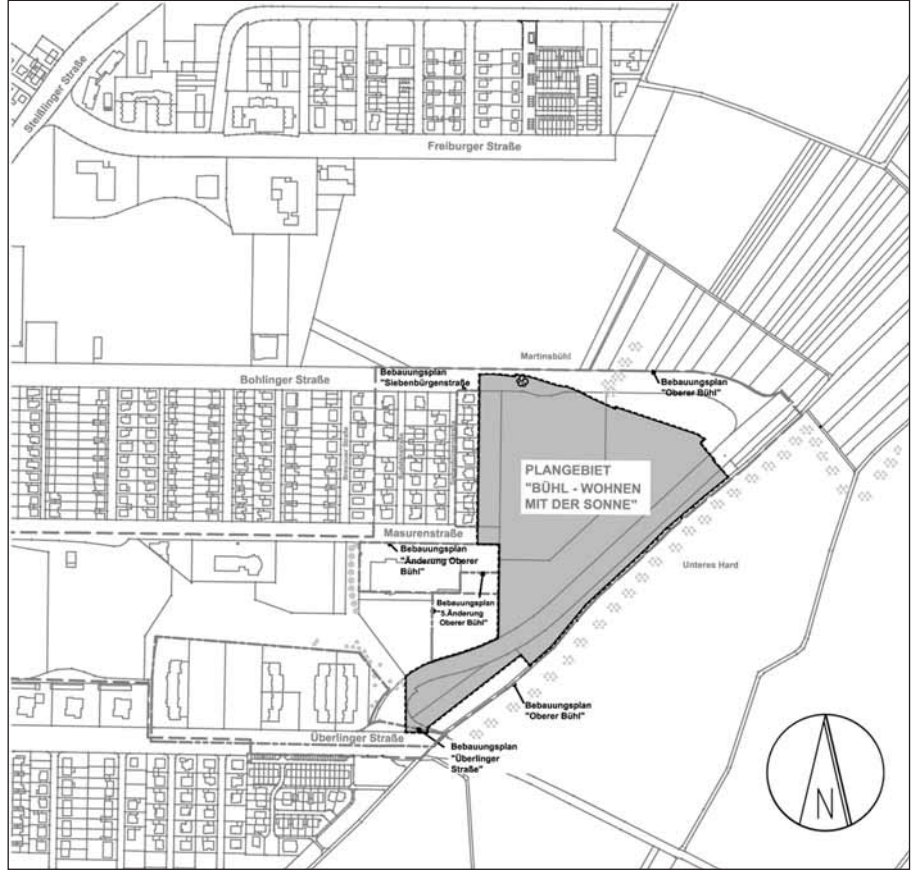
**Ziele und Zwecke der Planung**  
Mit dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Bühl – Wohnen mit der Sonne“ soll eine Wohnbebauung mit Einfamilien-/Doppel- und Reihenhäusern ermöglicht werden mit dem Ziel, die Bevölkerung mit ausreichend Wohnraum in der Singener Südstadt zu versorgen.

**Gelegenheit zur Information und Äußerung**

Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Zeit seit Erscheinen dieser Bekanntmachung bis einschließlich 27. Oktober 2010 bei der Abteilung Stadtplanung der Stadt Singen, Julius-Bührer-Straße 2, während der üblichen Dienststunden zu informieren. Eine telefonische Voranmeldung unter 07731/85-367 wird empfohlen. Äußerungen zur Planung können bis zum 27. Oktober 2010 bei der Abteilung Stadtplanung, Zimmer 115, schriftlich oder mündlich vorgebracht werden.

Singen, 13. Oktober 2010

gez. Oliver Ehret  
Oberbürgermeister  
der Stadt Singen



**WOCHENBLATT SINGEN**



**Wafrös alemannische Dialektik**

Alle wo moned, dass mei Dialektik all zum lache und all luschtig sei muess, die sotted hüt etz glei ufhere mit läse, weil se it grad luschtig isch. I hon mer am Tag der Einheit die Jungfere-Red vum neie Bundespräsident aagloset. De Bundes-Chrischtian hot zum erschte mol als Präsident vu unserm Land gschwätzt und vill ward gschpannt druf, ob er's au rät macht, nachdem se wochelang anem rum gmäkelet hond, i de Zeitung und bi de Parteie. Mer hot so s Gfihl ghet, sie hettet en Schuelerbuo vor sich und it de erschte Bürger im Schaata. Im Mäkele, im Meckere, im Kritisiere, do simer ganz gross, mir Deitsche. Guet, andere Völ-ker rings um uns rum und driber dusse, sind it besser, aber vill vu uns sind immer no dere Meinung, dass mir ebbes bsunders seied. Mir hot se gfallene, die Red. Des war ko Schaum-schlägerei, er hot it uf de Putz ghau und links und rechts Ohrfeige verteilt. Trotzdem hot'er so ziemlich alls uf de Tisch gleet, wa im wichtig war, au

wan'en druckt hot. Er isch weder entgleist, no ischer i nebulose Regione entschwunde. S hot en kämme jedes im Land verschtoh, die dobe und die dunde. Etz sott me jo mone, daß me ihm mol uf d Schulter klopf und ihm beschättige dät, dass er sei Sach prima gmacht hot. Er isch jo au globt wore, aber sie hond au wieder ä Büschele Hoor i sinere Suppe gfunde und tagelang hots driber hin und her gschriebe, weil sichs am beschte regiert, wemmer ime andere i de Teller schpuckt. Iber om vu sine Satz sind se her-gfalle und hond den Satz usenandgnomme, d Buechschtabe zellt, wieder zämmegsetzt und missverschtande und it verschtande und au it verschtande welle. Er hot nämlich gsagt: »Der Islam gehört inzwischen auch zu Deutschland.« Die Gäscht bi dere Feier in Bremen hond applaudiert, aber des hettet se it solle, weil se it aberlegt hond, wa de Präsident dodemit gmont hot. Vor allem i de CSU, aber au i de CDU hots rumoret und de Widerschtaand gege den Satz und somit au gege die Red isch gwaxe. Mit dem Satz häb er ganz klar de Islam uf eine Schtufe mit Chrischtentum und Judentum gschteilt, des seied nämlich unsere Wurzele. (Gottseidank sind unsere Wurzele etz au no jüdisch. Me sott's nu it all im falsche Moment betone!) Ä klares Bekenntnis zu de chrischtliche Tradizion hot de Generalsekretär vu de CDU abgelegt und äbe de Präsident het mit dem Satz de Islam »ganz klar auf eine Stufe mit Christentum und Judentum gestellt und das kann nicht

sein!« Der CDU-Politiker, i will etz de Name it schriebe, hot vor luter Bolidik ko Ahnung me vu Religion. Nadierlich gilt de Islam mit de Chrischte und de Jude zu däne drei, wo de Abraham zum Schtammvadder hond. Wenn d Chrischte d Jude religiös fir voll nämmed, wa hekschte Ziit war, no sotted se au de Islam fir voll näe, s bleibt ene nämlich nix anders ibrig. Dass mir Chrischte uns a de Muslim ä Beispiel näme Kännsted, wa ihre Frömmigkeit betrifft, sottomer au allmählich zuegäe. Mer kännsted jo au mol weng iberlege, wie des mit däne chrischtliche Werte und Wurzele bi uns und z'Europa ussieht! Mer honds it emol gschafft, den Begriff GOTT i die europäische Verfassung nei z'bringe. Mer sott i unserne Schuele au ko Krüz ufhängen, mer freit sich i de Me-diewelt iber jeden Politiker, wo bim Eid »Gott« wägglöö hot. Tausende trätet jedes Johr us de Großkirche us. D Kirche wäred leerer und leerer. 10% i de Schtädt heiliged ihren Sunntig no. A unserm atheistische Erbe vu däne Milione us de ehemalige DDR isch au ko Returbewegung zu erwarde, Wa isch denn i dem Land no chrischtlich? Vielleicht unsere chrischtliche Partei? Jo mit de Gosch, mit dem lächerliche uf sich ufmerksam mache welle, durch Gäggeleschwätz iber die Red vum Christian Wulff. Dass sin Schlusssatz gheisse hot, »Gott schütze Deutschland« do driber hot me nint ghört und nint gläse. Des isch typisch, aber fir mi war des ä Bekenntnis! Aller Reschpekt und Dankschön!

**Kabarett für Frauen und Männer**

**Singen (swb).** Im Rahmen des Frühstücks-Treffens und in Zusammenarbeit mit dem »Männervesper im Hegau« findet für alle interessierten Frauen und Männer am Freitagabend, den 15. Oktober, 20 Uhr im Alcan-Gemeinschaftshaus in Singen, ein Kabarett-Abend statt. Es gibt »Best of Torsten Hebel« ein äußerst vergnügliches Programm für Frauen und Männer mit Torsten Hebel, Berlin. Seit nunmehr 16 Jahren ist Torsten Hebel als Kabarettist und Stand-Up Comedian in Deutschland unterwegs. Längst ist er kein Unbekannter mehr. Anmeldungen erwünscht unter 07731/23468 (C. Weisser) oder mit Mail an fruehstueckstreffen-singen@web.de.

**CDU Singen lädt zur Diskussion**

**Singen (swb).** Der CDU-Stadtverband Singen lädt alle Interessierten zu einer Diskussion über Hartz IV mit dem arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Karl Schieverling (MdB), in das Studio der Gems, Mühlenstr. 13 in Singen ein auf Donnerstag, den 21. Oktober um 20 Uhr.

**Karl Schieverling und Andreas Jung kommen**

Der Referent konnte durch die Vermittlung unseres Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und unseres Landtagskandidaten Wolfgang Reuther gewonnen werden, die an diesem Abend ebenfalls für Fragen zur Verfügung stehen.

**EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE** *echt gut!*  
frisch • freundlich • sauber

**WEITERE ANGEBOTE AUF SEITE 24**

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen

**Knüller der Woche**

**Gulasch** gemischt aus Schweine- und Rindfleisch

**5,99 €** 1 kg

gültig vom 13.10. - 16.10.2010 solange Vorrat reicht, Irrtum vorbehalten.